



Schutzgemeinschaft „Spreewälder Meerrettich“



PRESSE INFO

14. Dezember 2022

Meerrettichernte im Spreewald

Lübben. Insgesamt wurden im Spreewald 2022 auf ca. 10 Hektar Meerrettich geerntet, genauso viel wie in den vergangenen Jahren. Im Juni und Juli war es heiß und trocken und erst im August fiel Regen. Der September durchlief eine ausgesprochene Trockenphase, was nicht optimal ist für das Wurzelgemüse, da dieser einen feuchten Boden bevorzugt. Dennoch überzeugt der Meerrettich mit einer guten Qualität.

Die Ernte des Meerrettichs erfolgte bis Ende November auf der gesamten Fläche. Somit gibt es keine Ernte im Frühjahr, so wie im vergangenen Jahr. Die Verarbeitungsbetriebe haben größere Einlagerungskapazitäten, eine bessere Qualität und somit die Möglichkeit über das ganze Jahr die Ware zu verarbeiten.

Neben dem Anbau und der Ernte werden die Wurzeln in den Landwirtschaftsbetrieben grob gereinigt, von den Nebenwurzeln befreit, nach Qualitäten sortiert und an die Verarbeitungsbetriebe geliefert. Dabei werden auch die Schwigatze für das Folgejahr aussortiert, gebündelt und eingelagert.

Der Meerrettich ist wegen seiner besonderen Schärfe und des intensiven Aromas auch als Gemüse und Gewürz gerade in der Spreewaldküche zu finden. Sie verfeinert Fleisch- und Fischgerichte, Gemüse und Soßen. Es gibt den frisch geriebenen Meerrettich ohne Zusätze und den frisch geriebenen mit geschmacksverfeinernden Zusätzen, wie Honig, Ingwer, Knoblauch, Apfel, Sahne, Rote Bete, Tomatenmark oder Preiselbeeren. Auch auf belegten Schnittchen/Brötchen wird der Spreewälder Meerrettich als „Geschmacksveredler“ zum Beispiel auf Wurst und Schinken gestrichen. Beliebt ist er auch als Zutat für die Herstellung veganer Gemüseaufstriche und Sandwich Cremes. Mehr Infos gibt es auf www.gutes-spreewald.de.

Produkt mit EU-Gütesiegel

Neben Spreewälder Gurken, Spreewälder Gurkensülze, Beelitzer Spargel und Peitzer Karpfen besitzt Spreewälder Meerrettich das EU-Gütesiegel „Geschützte Geographische Angabe“ (g.g.A.). Für die Verarbeiter besteht damit die Pflicht, bei der Veredlung überwiegend Meerrettich aus regionalem Anbau zu verwenden. Die Landwirtschaftsbetriebe versuchen die dafür notwendigen Erntemengen per Vertragsanbau zu sichern.



Schutzgemeinschaft „Spreewälder Meerrettich“



Mitgliedsbetriebe der Schutzgemeinschaft „Spreewälder Meerrettich g.g.A.“

Erzeugerbetriebe:

- Gemüsebetrieb Dirk Richter, Klessower Dorfstraße 3, OT Klein Klessow, 03222 Lübbenau/Spreewald, Tel.: 03542 45403
- Gemüsebaubetrieb „Spreewald“, Marcel Mich, Lübbenauer Straße 12, OT Klein Radden, 03222 Lübbenau/Spreewald, Tel.: 035456 5958
- Knösels Gemüse-Erzeugung GmbH & Co. KG, Golßener Str. 35, 15938 Kasel-Golßig, Tel: 035453 679333

Verarbeitungsbetriebe:

- RABE Spreewälder Konserven GmbH, Markus Belaschk, Chausseestraße 16, OT Boblitz, 03222 Lübbenau/Spreewald, Tel.: 03542 8933-0, www.spreewaldrabe.de
- Meerrettichreiberei Koal, Karl Koal, Dorfstraße 15, OT Lehde, 03222 Lübbenau/ Spreewald, Tel.: 03542 45356, E-Mail: info@spreewaldmeerrettich.de

Über Spreewaldverein e.V.

Der Spreewaldverein e.V. setzt sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Entwicklung der ländlichen Räume in der LEADER-Region Spreewald-PLUS ein. Er wurde 1995 gegründet und hat die Entwicklungsprozesse in der Region seitdem eng begleitet und mitgestaltet. Der Verein vertritt die Interessen von Kommunen, Vereinen, Unternehmen und Institutionen in der Region.

Als Inhaber der regionalen Dachmarke Spreewald sichert der Verein mit dem Gütesiegel dem Verbraucher eine hohe Qualität der regionalen Produkte und Dienstleistungen der Land- und Ernährungswirtschaft, des Handwerks, des Handels und der Tourismuswirtschaft. Im Vordergrund steht dabei der Schutz und die Sicherung der Qualitätsstandards der Imageprodukte „Spreewälder Gurken“, „Spreewälder Meerrettich“ und „Spreewälder Gurkensülze“.

Als Lokale Aktionsgruppe (LAG) berät der Spreewaldverein e.V. die hier lebenden Menschen vor allem zum LEADER-Förderprogramm der EU. Mit LEADER stehen Mittel und Methoden bereit, nachhaltige Projektideen und Entwicklungsansätze für unseren ländlichen Raum zu beraten, zu begleiten sowie zu finanziell zu fördern.

Pressekontakt

Spreewaldverein e.V.

Jessica Heitepriem

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 03546 8426

E-Mail: heitepriem@spreewaldverein.de